



**Lehrstuhl für Öffentliches Recht I**

Öffentliches Recht, Sozialwirtschafts- und Gesundheitsrecht  
Prof. Dr. Stephan Rixen

# **Kinderschutz und frühe Hilfen**

**Workshop auf dem 34. Tübinger Sozialpädagogiktag  
26.11.2010**



## Zur Person

- Schwerpunkt Sozial- und Gesundheitsrecht
- Uni Kassel / FB Sozialwesen
- Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge (Fachausschuss Sozialpolitik, Arbeitsgruppen)



## Zum Thema

- Rechtliche Rahmung der Frühen Hilfen
- Rechtliche Aspekte der Nicht-Akzeptanz einer Frühen Hilfe



## Rechtliche Rahmung der Frühen Hilfen

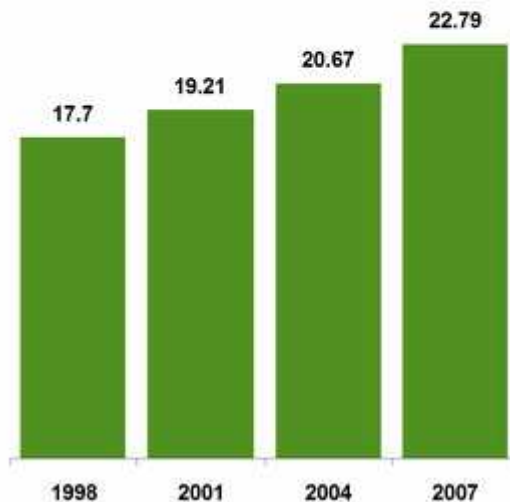
- **Leistungsrecht zwischen den Stühlen**  
(Kinderschutzgesetze, SGB VIII, SGB V, SGB IX, ÖGD-Recht, SchKG, Schulrecht, ...)
- **Organisation: flächendeckende „Projektitis“**  
(Langfrist-Planung [§ 80 SGB VIII], Kooperationsrhetorik [§ 81 SGB VIII]; „lokale Netzwerke“ [§ 8 Kinderschutzgesetz SH])
- **Finanzierung**  
(Intransparente Mischfinanzierung; Budget-Präferenzen; Haushaltsvorbehalt [§ 15 Kinderschutzgesetz SH])



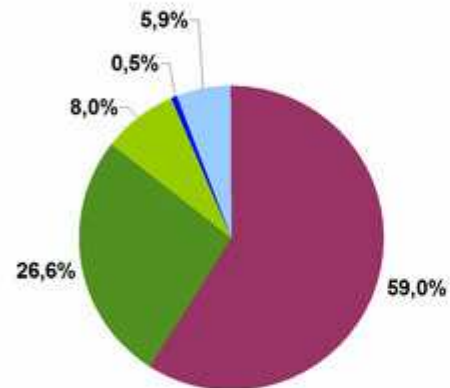
## Ausgaben für Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe 2007

2007 insgesamt fast 22,8 Milliarden  
Euro = 3 Prozent der  
Sozialleistungen

Ausgaben in Milliarden Euro:



Struktur der Ausgaben (in %):



- Tageseinrichtungen für Kinder
- Hilfen zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige
- Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit
- allg. Förderung der Erziehung in der Familie
- Sonstige



# Rechtliche Aspekte der Nicht-Annahme einer Frühen Hilfe

- **Informationelle Kooperation**
  - Kinderschutzgesetz BaWü = symbolisches Placebo-Gesetz (Beispiel: § 1 Abs. 5 i.V.m. § 203 StGB)
  - (Keine) Alternative: Hess. Kinderschutzgesetz (JAmt H. 3/2010, 115 ff.)
- **Blackbox „Kindeswohlgefährdung“**
  - Blackbox „gewichtige Anhaltspunkte“ (§ 8a SGB VIII)
  - Standards
- **Im Sog der Prävention**
  - Vorverlagerung der individuellen Interventionsschwelle anstelle verlässlicher niedrighschwelliger Hilfe-Infrastruktur



# Literatur – Internetquellen

- *Bastian / Diepholz / Lindner (Hrsg.)*, Frühe Hilfen für Familien und soziale Frühwarnsysteme, 2008
- *Deutscher Bundestag*, 13. Kinder- und Jugendbericht, Bundestags-Drucksache 16/12860 vom 30. 4.2009 ([www.bundestag.de](http://www.bundestag.de))
- *DiJuF (SFK 1)*, Frühe Hilfen, JAmt H. 3/2010, 117 ff.
- *DiJuF*, Datenschutz bei Frühen Hilfen – Praxiswissen kompakt, 2010, [www.fruehehilfen.de](http://www.fruehehilfen.de)
- *Galm / Hees / Kindler*, Kindesvernachlässigung – verstehen, erkennen und helfen, 2010
- *Hess. Landkreistag / Hess. Städtetag*, Hess. Kindergesundheitsschutzgesetz: Evaluation durch die Jugendämter, JAmt H. 3/2010, 115 ff.
- *Informationszentrum Kindesmisshandlung / Kindesvernachlässigung (IzKK)*, Kinderschutz und Frühe Hilfen H. 1/2010 ([www.dji.de/izkk](http://www.dji.de/izkk))



# Literatur – Internetquellen

- *Jestaedt*, Elternpflicht als Kindesrecht?, Gemeinsames Sonderheft JAmt/ZKJ 2010, 32 ff.
- *Meysen / Schönecker / Kindler*, Frühe Hilfen im Kinderschutz, 2009
- *Münder / Smessaert*, Zur Relevanz des Gesetzes zur Weiterentwicklung und Verbesserung des Schutzes von Kindern und Jugendlichen in Schleswig-Holstein, unsere jugend H. 1/2008, 179 ff.
- *Münder / Smessaert*, Frühe Hilfen und Datenschutz, 2009
- *Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH)*, [www.fruehehilfen.de](http://www.fruehehilfen.de)
- *Rixen*, Soziale Arbeit – ein rechtliches Risiko? Fehler in der Sozialen Arbeit als juristisches Problem, Sozial Extra H. 9/10-2007, 37 ff.
- *Wabnitz*, Landeskinderschutzgesetze – ein Überblick, Zeitschrift für Kindschafts- und Jugendrecht (ZKJ) H. 2/2010, 49 ff.